

## Vladiwoodstok spielt Ompa Twang!

Vladiwoodstok ist ein kleiner Ort, der auf vielen Landkarten bis heute nicht zu finden ist. Inmitten von ländlicher Ödnis hat sich die Dorfgemeinschaft bislang dem allsehenden Auge von Google Maps entzogen. Wesentlich auffälliger ist die nach dem Gründungsort benannte Band. Diese walzt mit dem Gleichmut und der Durchschlagskraft eines Traktors bei ihren legendären PolkaWalzerPunkRock-Attacken erfolgreich alles nieder was im Weg steht. Dafür verwenden die fünf Musiker eine Gitarre, einen Bass, eine Tuba, eine Orgel, ein Akkordeon, ein Schlagzeug, eine Pauke, einen Kassettenrecorder und das Stimmorgan von Mister Vladi Iglu Hautawekk.

Die Pomaden-schwangeren Schöngeister beherrschen jenseits ihrer brachialen Offbeat-Hymnen durchaus auch die leisen Töne, wie der aktuelle Tonträger 'Ompa Twang' (April 2014) eindrucksvoll unter Beweis stellt und es das Debütalbum 'Blockfish' von 2012 bereits getan hat. Mit dem verschrobenen Charme eines halbverfallenen Plattenbaus verzaubert die Band durch Schunkel-Pantomime für frankophile Weltschmerz-Fetischisten und nimmt unaufhaltsam Kurs auf Kultstatus.

Vladiwoodstoks ureigene Stilistik des *Ompa Twang* vereint die Rauheit großer Tarantino-Melodien mit dem quirligen Spektakel traditioneller Zirkusmusik. Eingängig folkloristische Elemente haben ebenso ihren Platz wie kunstvolle Stimmungsbilder mit Muzette-Anmutung. Trotz der beeindruckenden Vielschichtigkeit des aktuellen Albums bleibt dieser Stil die einende Klammer der ungestümen Formation. Die Herren können und wollen nicht leugnen, dass die wahren Freuden des Lebens die einfachen sind. Es ist den sorgsam frisierten, edeltrashigen Herren und ihrem wuchtigen Frontmann deutlich anzumerken, dass sie auch in Zukunft keine Schlacht gegen noch so übermächtige Wodka-Vorräte scheuen werden.